

Eine Parabel.

Ein guter Vater hatte viele Kinder. Weil er nichts so sehr wünschte, als daß sie alle recht tugendhafte und glückselige Menschen werden möchten: so setzte er für sie allgemeine Lebensregeln auf, und schrieb nach jeder Regel mit großen Buchstaben diese Worte hinzu: **„Dies ist Gesetz, dies ist Pflicht — so sollten alle Menschen handeln!“** Dann gab er einem jeden Kinde eine Abschrift davon, damit sie wüßten, was sie zu thun und zu meiden hätten.

Die Kinder lasen diese Regeln, und überlasen sie öfters, aber siekehrten sich doch wenig daran. Sie legten einige nach ihrer Willkühr aus, und suchten sich wegen den andern durch verschiedene Vorwände zu entschuldigen. Oft, wenn ihnen ein Gebot zu hart schien, oder wenn der Meiß zur Übertretung gar heftig war, sagten sie mürrisch: **„Wir müssen so blindlings gehorchen:“** oder sie dachten wohl gar nicht mehr an das Gesetz.

Dies that nun dem guten Vater sehr leid; er war also auf ein Mittel bedacht, wie seine Kinder die vorgeschriebenen Lebensregeln genauer beobachten möchten.